Unterlagen zu Ateliervorbereitung des Berufswahlparcours

Vorgaben: **Zeit:** **50 Minuten** (Achtung, weiterer Zeitplan!)
Gruppengrösse: gemäss Atelierblatt

Ziel des Ateliers:

- Die Lernenden erhalten einen kurzen Einblick in verschiedene Berufe.
- Jede/r Lernende erweitert den Berufswahlhorizont (nicht alle finden eine Lehrstelle im Traumjob; sie müssen sich auch mit Alternativen auseinandersetzen).
- Sie treten besser vorbereitet die Schnupperlehre/n an.
- Sie erkennen, was von ihnen in der Schnupperlehre und in der Berufslehre erwartet wird.
- Die Schule und die Lehrbetriebe kommen sich näher.
- **Die Schüler spüren, riechen, sehen was dieser Beruf mit sich bringt.**
- **Die Betriebe können sich präsentieren und bauen bei den SuS Schwellenängste ab.**

Vorschlag zum Ablauf:

1.	Begrüssung		5 Min.
2.	Vorstellung des Referenten und des Betriebes		ca. 5 Min.
3.	Vorstellung der Grundausbildung (Lehrberuf)		ca. 5 Min.
4.	**Lernenden Zeit geben, um selber etwas zu „machen“ (bezogen auf den Lehrberuf)**		**ca. 15 - 20 Min.**
5.	Zusammenfassung und Fragen Verabschiedung		ca. 5 – 7 Min.

WICHTIG: Die jungen zukünftigen Lernenden sollen «etwas» ausführen dürfen.

Mögliche Ideen könnten sein:

- fertigen / beobachten Berufsbezogenes
- setzen von 4 – 5 Steinen (z.B. Maurer)
- Rollenspiel mit Lernenden in der Ausbildung (z.B. Detailhandelsfachmann/-frau) etc…
- Radwechsel, Fleischvogel herstellen, Gemüse rüsten, Teig kneten
- Am PC Plan oder Dokument bearbeiten

Wir sind überzeugt, dass Sie als Berufsbildner*in, Unternehmer*in gute, betriebsspezifische Ideen haben für diesen kurzen praktischen Einsatz!

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

OK Berufswahlparcours & Klassenlehrpersonen der ISW 2

Wolhuser Gewerbe
Gewerbeverein Wolhusen–Werthenstein

Berufswahlparcours

Wolhusen

Schule Wolhusen

Hilfsblatt zur Vorbereitung des Informationsteiles:

	Tätigkeit	Hilfsmittel, Besonderes	**Zeit 50 Min.**
1	Begrüssung		
2.	Vorstellung des Referenten und des Betriebes		
3.	Vorstellung des Berufes		
4.	**Praktischer und wichtigster Teil: Die SuS sind jeweils begeistert, wenn sie selber eine praktische Tätigkeit ausführen können. (Zeichnen auf dem PC, Radwechsel, Gästezimmer in Ordnung bringen, Gegenstand herstellen, Rollenspiel im Kundenberatungsbereich, Gemüse rüsten, Teig kneten usw.)**		
5.	Zusammenfassung Fragen und Verabschiedung		